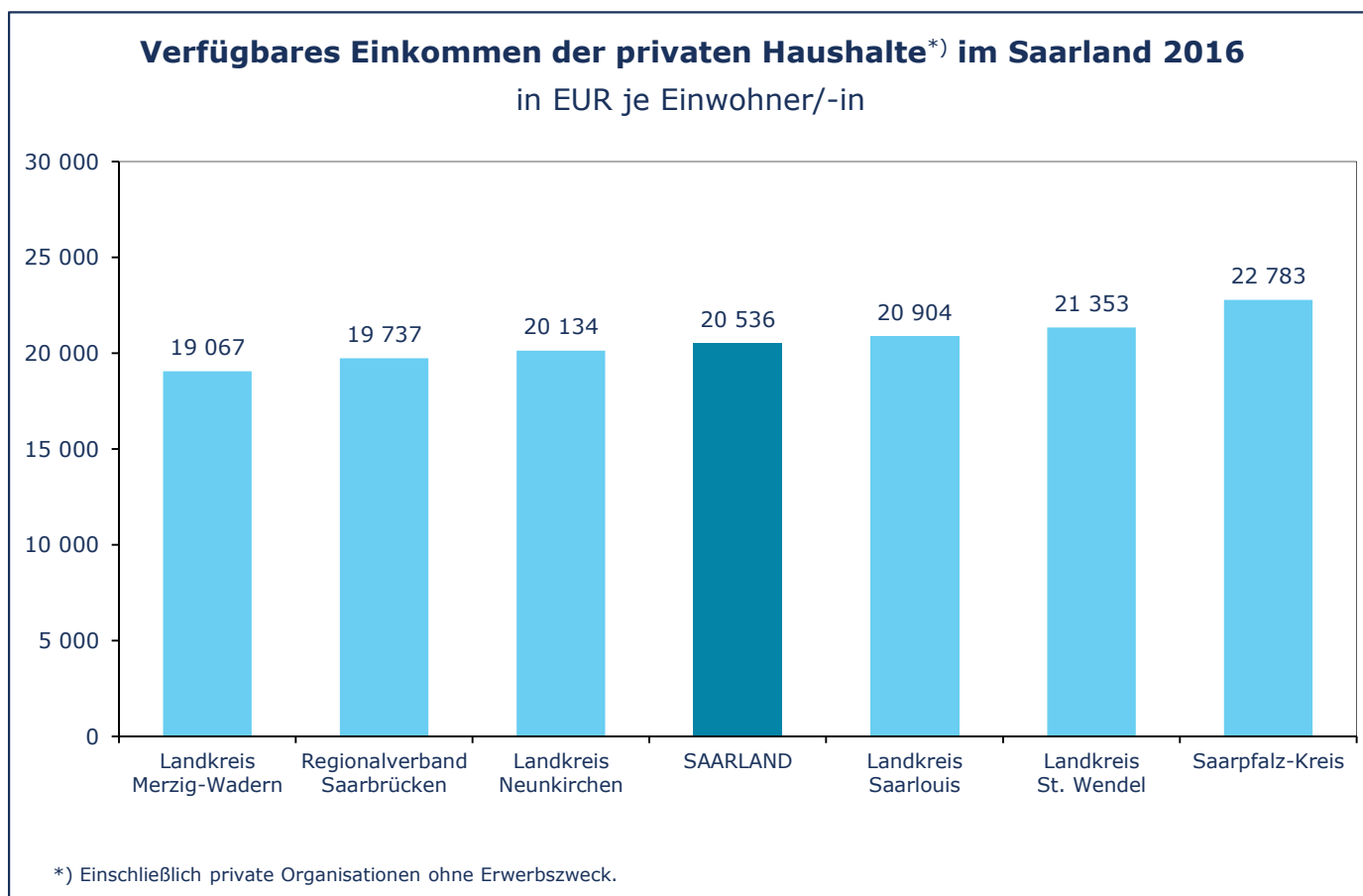


Statistische Berichte

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2016

Berechnungsstand: Februar 2018



PI 4 - j
2016

Ausgegeben
im Oktober
2018



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Schematische Darstellung der wichtigsten Begriffe des Einkommens- verteilungskontos der privaten Haushalte	4
Tabellen	
1 Primäreinkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2016	5
2 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2016	9

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich.

Vorbemerkungen

Dieser Statistische Bericht enthält Ergebnisse zum **Primäreinkommen** sowie zum **verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte** nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) in den Kreisen des Saarlandes.

Die Einkommensgrößen in diesem Bericht beziehen sich auf den Sektor Private Haushalte. Dazu gehören Einzelpersonen und Gruppen von Einzelpersonen als Konsumenten und ggf. auch als Produzenten (selbstständige Landwirte, Einzelunternehmer, Gastwirte etc.). In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die Einkommen der privaten Haushalte zusammengefasst mit privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (politische Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, Vereine usw.), deren Gewicht jedoch relativ klein ist.

Das **primäre Einkommensverteilungskonto** zeigt die gebietsansässigen (inländischen) Einheiten in ihrer Eigenschaft als Empfänger von Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen. Das **Primäreinkommen** der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, den Einkommen aus selbständiger Arbeit/Betriebsüberschuss und den per Saldo empfangenen Vermögenseinkommen.

Das **Arbeitnehmerentgelt** umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von den Arbeitgebern an die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als Entgelt für die geleistete Arbeit erbracht werden. Es untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Die Bruttolöhne und -gehälter enthalten alle von Arbeitnehmern/-innen gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. Zu den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zählen neben den tatsächlichen Zahlungen an soziale Sicherungssysteme auch unterstellte Beiträge als Gegenwert von Sozialleistungen, die von Arbeitgebern direkt an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer/-innen gezahlt werden (z. B. Pensionen, Beihilfen).

Der **Betriebsüberschuss** ist das Einkommen, das den Einheiten aus der Eigennutzung ihrer Produktionsanlagen zufließt. Mit einbezogen sind hier die unterstellten Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum. Beim Selbständigeneinkommen der dem Sektor Private Haushalte angehörenden Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit handelt es sich um die Vergütung für die von Eigentümern/-innen oder von Familienmitgliedern geleistete Arbeit, die nicht von

den in der Eigenschaft als Unternehmer/-in erzielten Gewinnen unterschieden werden kann.

Vermögenseinkommen werden von den privaten Haushalten einerseits geleistet, z. B. in Form von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen, und andererseits empfangen, z. B. als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen.

Das von den privaten Haushalten empfangene Einkommen wird durch laufende Transfers umverteilt. Im **sekundären Einkommensverteilungskonto** wird das **verfügbare Einkommen** der Inländer/-innen nach dem Ausgabenkonzept ermittelt, indem vom Primäreinkommen die geleisteten laufenden Transfers abgezogen und die empfangenen laufenden Transfers hinzu gezählt werden.

Zu den **von privaten Haushalten geleisteten laufenden Transfers** zählen insbesondere die direkten Steuern und Abgaben (z. B. Lohn- und Einkommensteuer, Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Verwaltungsgebühren) und die Sozialbeiträge. Letztere beinhalten die tatsächlichen Sozialbeiträge der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer/-innen, die Sozialbeiträge der Selbständigen und der Nichterwerbstätigen sowie die unterstellten Sozialbeiträge (insbesondere für die Beamtenversorgung und Beihilfen im Krankheitsfall). Zu den geleisteten Transfers zählen außerdem die Nettoprämien für Schadenversicherungen wie private Krankenversicherung, Kfz- und allgemeine Haftpflichtversicherung, Feuer-, Hausratversicherung usw.

Die **von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers** stellen überwiegend monetäre Sozialleistungen dar. In erster Linie sind dies die Geldleistungen der Sozialversicherung (Renten-, Arbeitslosen-, gesetzliche Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung). Dazu gehören außerdem Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber (wie Pensionen, Beihilfen) sowie sonstige überwiegend vom Staat gezahlte soziale Geldleistungen (wie Kindergeld, Erziehungsgeld, Wohngeld, Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung, Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II u. ä.). Neben den Sozialleistungen empfangen die privaten Haushalte Leistungen von Schadenversicherungen.

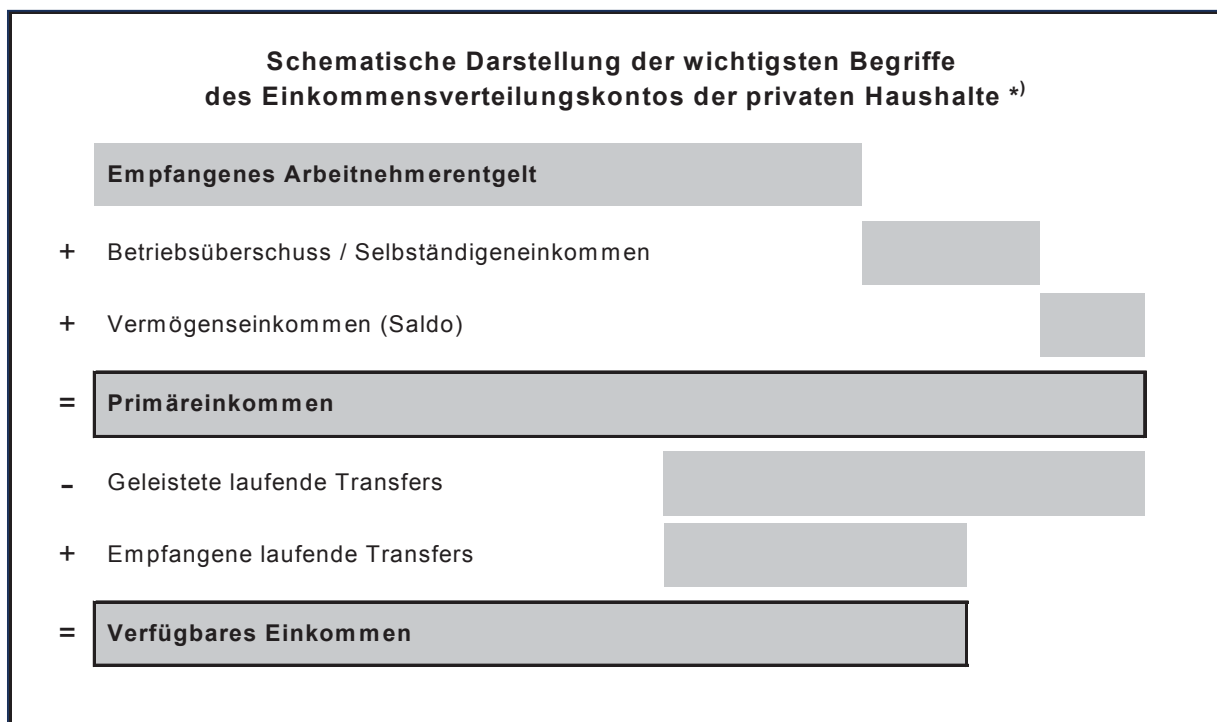
Nach den Umverteilungsvorgängen ergibt sich das **verfügbare Einkommen**. Es kann von den privaten Haushalten konsumiert oder gespart werden (das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche). Dieser Ein-

kommensbegriff ist demnach nicht gleichbedeutend mit der Kaufkraft der privaten Haushalte im Sinne eines Maßstabs für die regionale Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs. Die Beträge geben Aufschluss über die **potentielle Kaufkraft der Bevölkerung in einer Region**, jedoch ist zu berücksichtigen, dass ein Teil des Einkommens gespart oder außerhalb des Wohnortes verausgabt wird und somit nicht in der betrachteten Periode oder Region nachfragewirksam wird. Außerdem ist der interregionale Vergleich anhand des (nominalen) verfügbaren Einkommens durch regionale Preisniveauunterschiede eingeschränkt. Dennoch kann dieses Einkommensaggregat als brauchbarer Indikator für den "monetären Wohlstand" der Bevölkerung einer Region angesehen werden. Als Bezugsgröße zur Normierung bei interregionalen Vergleichen dient die

Einwohnerzahl. Sie ist ebenso wie die Aggregate der Verteilungsrechnung nach dem Inländer- oder Wohnortkonzept abgegrenzt.

Da für den größten Teil der Primäreinkommenskomponenten sowie der geleisteten und empfangenen laufenden Transfers keine originären Angaben auf Kreisebene vorliegen, werden die Landeswerte in tiefer fachlicher Gliederung mit Hilfe geeigneter Schlüsselgrößen regionalisiert. Bei einem derartigen Verfahren wird unterstellt, dass die Regionalanteile der Schlüsselgrößen am Land mit den jeweils zu ermittelnden Anteilen der zu berechnenden Bausteine korrespondieren.

Die hier nachgewiesenen Werte entsprechen dem Berechnungsstand Februar 2018 des Statistischen Bundesamtes.



*) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

1 Primäreinkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2016

Regionalverband Kreis	Jahr	Primäreinkommen									Ein- wohner/ -innen in 1 000
		insgesamt				je Einwohner/-in					
		Mill. EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
Regionalverband Saarbrücken	1995	5 274	.	82,4	32,3	14 760	.	75,7	97,7	84,9	357,3
	1996	5 267	- 0,1	82,3	32,2	14 781	0,1	75,8	97,4	84,6	356,3
	1997	5 277	0,2	82,5	32,0	14 865	0,6	76,2	97,1	83,9	355,0
	1998	5 334	1,1	83,4	31,9	15 130	1,8	77,6	96,8	83,7	352,5
	1999	5 450	2,2	85,2	31,5	15 560	2,8	79,8	96,0	84,1	350,2
	2000	5 586	2,5	87,3	31,2	16 017	2,9	82,1	95,0	84,4	348,8
	2001	5 730	2,6	89,6	30,8	16 485	2,9	84,5	93,7	84,5	347,6
	2002	5 780	0,9	90,4	30,8	16 683	1,2	85,5	94,0	85,9	346,5
	2003	5 842	1,1	91,3	30,8	16 939	1,5	86,8	94,0	85,8	344,9
	2004	5 934	1,6	92,8	30,7	17 329	2,3	88,8	93,9	86,9	342,4
	2005	6 052	2,0	94,6	30,9	17 826	2,9	91,4	94,9	87,8	339,5
	2006	6 145	1,5	96,1	31,2	18 248	2,4	93,5	95,7	86,6	336,7
	2007	6 318	2,8	98,8	31,3	18 918	3,7	97,0	96,4	86,9	333,9
	2008	6 383	1,0	99,8	31,2	19 240	1,7	98,6	96,0	85,0	331,8
	2009	6 253	- 2,0	97,8	31,0	18 958	- 1,5	97,2	95,1	85,3	329,8
	2010	6 396	2,3	100	30,9	19 507	2,9	100	94,7	85,8	327,9
	2011	6 655	4,0	104,0	30,9	20 363	4,4	104,4	94,6	85,9	326,8
	2012	6 765	1,7	105,8	30,9	20 700	1,7	106,1	94,3	84,8	326,8
	2013	6 807	0,6	106,4	30,9	20 860	0,8	106,9	93,9	84,2	326,3
	2014	7 059	3,7	110,4	31,5	21 667	3,9	111,1	95,6	85,4	325,8
	2015	7 158	1,4	111,9	31,4	21 925	1,2	112,4	95,6	84,9	326,5
	2016	7 304	2,0	114,2	31,4	22 236	1,4	114,0	95,3	84,1	328,5
Landkreis Merzig-Wadern	1995	1 550	.	81,2	9,5	14 750	.	79,9	97,6	84,8	105,1
	1996	1 550	- 0,0	81,2	9,5	14 702	- 0,3	79,7	96,9	84,2	105,4
	1997	1 556	0,4	81,5	9,4	14 746	0,3	79,9	96,4	83,2	105,5
	1998	1 573	1,1	82,4	9,4	14 917	1,2	80,8	95,5	82,5	105,4
	1999	1 647	4,7	86,3	9,5	15 657	5,0	84,8	96,6	84,6	105,2
	2000	1 719	4,4	90,0	9,6	16 359	4,5	88,6	97,1	86,2	105,1
	2001	1 811	5,3	94,8	9,7	17 217	5,2	93,3	97,9	88,3	105,2
	2002	1 871	3,3	98,0	10,0	17 761	3,2	96,2	100,1	91,5	105,3
	2003	1 908	2,0	99,9	10,1	18 121	2,0	98,2	100,5	91,7	105,3
	2004	1 967	3,1	103,0	10,2	18 684	3,1	101,2	101,3	93,7	105,3
	2005	1 931	- 1,8	101,1	9,9	18 362	- 1,7	99,5	97,8	90,5	105,2
	2006	1 888	- 2,3	98,9	9,6	17 998	- 2,0	97,5	94,4	85,4	104,9
	2007	1 887	- 0,0	98,8	9,4	18 034	0,2	97,7	91,9	82,8	104,7
	2008	1 899	0,6	99,5	9,3	18 177	0,8	98,5	90,7	80,3	104,5
	2009	1 868	- 1,6	97,8	9,3	17 960	- 1,2	97,3	90,1	80,8	104,0
	2010	1 909	2,2	100	9,2	18 455	2,8	100	89,6	81,2	103,5
	2011	1 984	3,9	103,9	9,2	19 239	4,2	104,2	89,4	81,1	103,1
	2012	1 996	0,6	104,5	9,1	19 271	0,2	104,4	87,8	79,0	103,6
	2013	2 057	3,0	107,7	9,3	19 906	3,3	107,9	89,6	80,3	103,3
	2014	2 141	4,1	112,1	9,5	20 776	4,4	112,6	91,6	81,9	103,1
	2015	2 175	1,6	113,9	9,6	21 011	1,1	113,8	91,6	81,4	103,5
	2016	2 225	2,3	116,5	9,6	21 405	1,9	116,0	91,7	81,0	104,0

Noch: **1 Primäreinkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2016**

Regionalverband Kreis	Jahr	Primäreinkommen									Ein- wohner/ -innen in 1 000
		insgesamt				je Einwohner/-in					
		Mill. EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
Landkreis Neunkirchen	1995	2 164	.	82,3	13,3	14 455	.	74,7	95,7	83,1	149,7
	1996	2 158	- 0,2	82,1	13,2	14 424	- 0,2	74,5	95,1	82,6	149,6
	1997	2 155	- 0,1	82,0	13,1	14 443	0,1	74,6	94,4	81,5	149,2
	1998	2 178	1,1	82,8	13,0	14 684	1,7	75,9	94,0	81,2	148,3
	1999	2 240	2,9	85,2	13,0	15 199	3,5	78,5	93,8	82,2	147,4
	2000	2 326	3,8	88,5	13,0	15 854	4,3	81,9	94,1	83,6	146,7
	2001	2 414	3,8	91,8	13,0	16 546	4,4	85,5	94,0	84,8	145,9
	2002	2 408	- 0,2	91,6	12,8	16 584	0,2	85,7	93,5	85,4	145,2
	2003	2 424	0,6	92,2	12,8	16 765	1,1	86,6	93,0	84,9	144,6
	2004	2 446	0,9	93,0	12,7	17 028	1,6	88,0	92,3	85,4	143,7
	2005	2 473	1,1	94,1	12,6	17 342	1,8	89,6	92,4	85,5	142,6
	2006	2 499	1,0	95,0	12,7	17 671	1,9	91,3	92,7	83,8	141,4
	2007	2 558	2,4	97,3	12,7	18 244	3,2	94,3	92,9	83,8	140,2
	2008	2 593	1,4	98,6	12,7	18 679	2,4	96,5	93,2	82,5	138,8
	2009	2 558	- 1,3	97,3	12,7	18 632	- 0,3	96,3	93,5	83,8	137,3
	2010	2 629	2,8	100	12,7	19 353	3,9	100	94,0	85,2	135,9
	2011	2 736	4,0	104,0	12,7	20 306	4,9	104,9	94,3	85,6	134,7
	2012	2 770	1,3	105,4	12,7	20 592	1,4	106,4	93,8	84,4	134,5
	2013	2 788	0,6	106,0	12,6	20 858	1,3	107,8	93,9	84,1	133,7
	2014	2 884	3,4	109,7	12,8	21 662	3,9	111,9	95,5	85,4	133,1
2015	2 927	1,5	111,3	12,9	21 947	1,3	113,4	95,7	85,0	133,4	
2016	2 988	2,1	113,6	12,8	22 319	1,7	115,3	95,6	84,4	133,9	
Landkreis Saarlouis	1995	3 219	.	79,1	19,7	14 994	.	73,9	99,2	86,2	214,7
	1996	3 229	0,3	79,3	19,7	15 051	0,4	74,2	99,2	86,2	214,5
	1997	3 240	0,4	79,6	19,7	15 125	0,5	74,6	98,8	85,3	214,2
	1998	3 286	1,4	80,7	19,6	15 455	2,2	76,2	98,9	85,5	212,6
	1999	3 383	3,0	83,1	19,6	16 024	3,7	79,0	98,9	86,6	211,1
	2000	3 499	3,4	85,9	19,5	16 621	3,7	82,0	98,6	87,6	210,5
	2001	3 621	3,5	88,9	19,4	17 248	3,8	85,1	98,0	88,4	209,9
	2002	3 634	0,4	89,2	19,4	17 316	0,4	85,4	97,6	89,2	209,9
	2003	3 682	1,3	90,4	19,4	17 553	1,4	86,6	97,4	88,9	209,8
	2004	3 743	1,7	91,9	19,4	17 878	1,9	88,2	96,9	89,6	209,4
	2005	3 801	1,6	93,4	19,4	18 231	2,0	89,9	97,1	89,8	208,5
	2006	3 857	1,5	94,7	19,6	18 613	2,1	91,8	97,7	88,3	207,2
	2007	3 963	2,8	97,3	19,7	19 262	3,5	95,0	98,1	88,5	205,7
	2008	4 008	1,1	98,4	19,6	19 626	1,9	96,8	98,0	86,7	204,2
	2009	3 955	- 1,3	97,1	19,6	19 539	- 0,4	96,4	98,0	87,9	202,4
	2010	4 072	3,0	100	19,7	20 278	3,8	100	98,5	89,2	200,8
	2011	4 240	4,1	104,1	19,7	21 231	4,7	104,7	98,6	89,5	199,7
	2012	4 340	2,3	106,6	19,8	22 025	3,7	108,6	100,3	90,2	197,0
	2013	4 413	1,7	108,4	20,0	22 480	2,1	110,9	101,2	90,7	196,3
	2014	4 559	3,3	112,0	20,3	23 284	3,6	114,8	102,7	91,8	195,8
2015	4 620	1,3	113,5	20,3	23 535	1,1	116,1	102,6	91,1	196,3	
2016	4 719	2,1	115,9	20,3	23 978	1,9	118,2	102,7	90,7	196,8	

Noch: 1 Primäreinkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2016

Regionalverband Kreis	Jahr	Primäreinkommen									Ein- wohner/ -innen in 1 000
		insgesamt				je Einwohner/-in					
		Mill. EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
Saarpfalz-Kreis	1995	2 542	.	77,2	15,6	16 111	.	72,0	106,6	92,7	157,8
	1996	2 569	1,1	78,0	15,7	16 307	1,2	72,9	107,5	93,4	157,6
	1997	2 600	1,2	79,0	15,8	16 558	1,5	74,0	108,2	93,4	157,0
	1998	2 660	2,3	80,8	15,9	16 975	2,5	75,9	108,6	93,9	156,7
	1999	2 743	3,1	83,3	15,9	17 519	3,2	78,3	108,1	94,7	156,6
	2000	2 834	3,3	86,1	15,8	18 129	3,5	81,1	107,6	95,6	156,3
	2001	2 925	3,2	88,9	15,7	18 782	3,6	84,0	106,7	96,3	155,7
	2002	2 933	0,3	89,1	15,6	18 904	0,6	84,5	106,5	97,4	155,1
	2003	2 958	0,9	89,9	15,6	19 151	1,3	85,6	106,2	97,0	154,5
	2004	2 997	1,3	91,0	15,5	19 515	1,9	87,3	105,8	97,8	153,6
	2005	3 061	2,1	93,0	15,6	20 053	2,8	89,7	106,8	98,8	152,7
	2006	3 118	1,9	94,7	15,8	20 564	2,5	92,0	107,9	97,6	151,6
	2007	3 221	3,3	97,8	16,0	21 408	4,1	95,7	109,0	98,3	150,5
	2008	3 260	1,2	99,0	16,0	21 835	2,0	97,6	109,0	96,4	149,3
	2009	3 206	- 1,7	97,4	15,9	21 644	- 0,9	96,8	108,6	97,4	148,1
	2010	3 292	2,7	100	15,9	22 362	3,3	100	108,6	98,4	147,2
	2011	3 426	4,1	104,1	15,9	23 362	4,5	104,5	108,5	98,5	146,6
	2012	3 472	1,3	105,5	15,9	23 995	2,7	107,3	109,3	98,3	144,7
	2013	3 540	2,0	107,5	16,1	24 574	2,4	109,9	110,6	99,1	144,1
	2014	3 702	4,6	112,4	16,5	25 761	4,8	115,2	113,6	101,5	143,7
	2015	3 754	1,4	114,0	16,5	26 062	1,2	116,5	113,6	100,9	144,1
	2016	3 834	2,1	116,4	16,5	26 559	1,9	118,8	113,8	100,5	144,3
Landkreis St. Wendel	1995	1 575	.	65,9	9,7	16 461	.	61,6	108,9	94,7	95,7
	1996	1 600	1,6	66,9	9,8	16 677	1,3	62,4	109,9	95,5	96,0
	1997	1 650	3,1	69,0	10,0	17 221	3,3	64,5	112,5	97,2	95,8
	1998	1 707	3,4	71,4	10,2	17 874	3,8	66,9	114,4	98,9	95,5
	1999	1 810	6,1	75,7	10,5	19 036	6,5	71,3	117,4	102,9	95,1
	2000	1 938	7,0	81,0	10,8	20 448	7,4	76,6	121,3	107,8	94,8
	2001	2 130	9,9	89,1	11,4	22 531	10,2	84,4	128,1	115,5	94,5
	2002	2 117	- 0,6	88,6	11,3	22 448	- 0,4	84,0	126,5	115,6	94,3
	2003	2 168	2,4	90,7	11,4	23 049	2,7	86,3	127,9	116,7	94,1
	2004	2 245	3,5	93,9	11,6	23 938	3,9	89,6	129,8	120,0	93,8
	2005	2 243	- 0,1	93,8	11,5	24 024	0,4	89,9	127,9	118,4	93,4
	2006	2 210	- 1,5	92,4	11,2	23 863	- 0,7	89,3	125,2	113,2	92,6
	2007	2 213	0,2	92,6	11,0	24 089	0,9	90,2	122,7	110,7	91,9
	2008	2 283	3,2	95,5	11,2	25 060	4,0	93,8	125,1	110,7	91,1
	2009	2 332	2,1	97,6	11,6	25 845	3,1	96,8	129,6	116,3	90,3
	2010	2 391	2,5	100	11,6	26 710	3,3	100	129,7	117,5	89,5
	2011	2 480	3,7	103,7	11,5	27 907	4,5	104,5	129,7	117,7	88,9
	2012	2 529	2,0	105,8	11,6	28 277	1,3	105,9	128,8	115,9	89,4
	2013	2 438	- 3,6	102,0	11,1	27 446	- 2,9	102,8	123,6	110,7	88,8
	2014	2 100	- 13,9	87,8	9,4	23 755	- 13,4	88,9	104,8	93,6	88,4
	2015	2 134	1,6	89,3	9,4	24 093	1,4	90,2	105,0	93,3	88,6
	2016	2 182	2,2	91,2	9,4	24 603	2,1	92,1	105,4	93,1	88,7

Noch: **1 Primäreinkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2016**

Regionalverband Kreis	Jahr	Primäreinkommen									Ein- wohner/ -innen in 1 000
		insgesamt				je Einwohner/-in					
		Mill. EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
SAARLAND	1995	16 324	.	78,9	100	15 111	.	73,4	100	86,9	1 080,3
	1996	16 374	0,3	79,1	100	15 169	0,4	73,7	100	86,8	1 079,5
	1997	16 480	0,6	79,6	100	15 303	0,9	74,3	100	86,4	1 076,9
	1998	16 737	1,6	80,9	100	15 626	2,1	75,9	100	86,4	1 071,1
	1999	17 274	3,2	83,5	100	16 209	3,7	78,7	100	87,6	1 065,7
	2000	17 902	3,6	86,5	100	16 854	4,0	81,8	100	88,8	1 062,2
	2001	18 632	4,1	90,1	100	17 595	4,4	85,4	100	90,2	1 058,9
	2002	18 743	0,6	90,6	100	17 744	0,8	86,2	100	91,4	1 056,3
	2003	18 982	1,3	91,7	100	18 026	1,6	87,5	100	91,3	1 053,1
	2004	19 332	1,8	93,4	100	18 445	2,3	89,6	100	92,5	1 048,1
	2005	19 561	1,2	94,5	100	18 777	1,8	91,2	100	92,5	1 041,8
	2006	19 716	0,8	95,3	100	19 059	1,5	92,6	100	90,4	1 034,5
	2007	20 160	2,3	97,4	100	19 632	3,0	95,3	100	90,2	1 026,9
	2008	20 427	1,3	98,7	100	20 032	2,0	97,3	100	88,5	1 019,7
	2009	20 173	- 1,2	97,5	100	19 935	- 0,5	96,8	100	89,7	1 011,9
	2010	20 690	2,6	100	100	20 592	3,3	100	100	90,6	1 004,8
	2011	21 520	4,0	104,0	100	21 523	4,5	104,5	100	90,8	999,9
	2012	21 871	1,6	105,7	100	21 958	2,0	106,6	100	90,0	996,1
	2013	22 043	0,8	106,5	100	22 209	1,1	107,9	100	89,6	992,5
	2014	22 445	1,8	108,5	100	22 674	2,1	110,1	100	89,4	989,9
	2015	22 769	1,4	110,0	100	22 945	1,2	111,4	100	88,9	992,3
	2016	23 251	2,1	112,4	100	23 342	1,7	113,4	100	88,3	996,1

Berechnungsstand: Februar 2018.

2 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2016

Regionalverband Kreis	Jahr	Verfügbares Einkommen									Ein- wohner/ -innen in 1 000
		insgesamt				je Einwohner/-in					
		Mill. EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
Regionalverband Saarbrücken	1995	4 723	.	81,7	33,2	13 220	.	75,0	100,3	90,3	357,3
	1996	4 799	1,6	83,0	33,2	13 469	1,9	76,4	100,5	90,5	356,3
	1997	4 799	- 0,0	83,0	33,0	13 518	0,4	76,7	100,2	89,5	355,0
	1998	4 833	0,7	83,6	32,8	13 709	1,4	77,8	99,8	89,4	352,5
	1999	4 956	2,6	85,7	32,5	14 151	3,2	80,3	98,9	90,0	350,2
	2000	4 993	0,7	86,4	32,1	14 315	1,2	81,2	97,7	89,7	348,8
	2001	5 198	4,1	89,9	31,7	14 955	4,5	84,8	96,7	89,6	347,6
	2002	5 293	1,8	91,6	31,7	15 279	2,2	86,7	96,7	91,2	346,5
	2003	5 372	1,5	92,9	31,6	15 575	1,9	88,4	96,6	90,6	344,9
	2004	5 451	1,5	94,3	31,5	15 919	2,2	90,3	96,3	90,9	342,4
	2005	5 591	2,6	96,7	31,7	16 469	3,5	93,4	97,2	92,3	339,5
	2006	5 618	0,5	97,2	31,9	16 684	1,3	94,6	98,0	91,4	336,7
	2007	5 692	1,3	98,5	32,0	17 045	2,2	96,7	98,5	91,6	333,9
	2008	5 696	0,1	98,5	31,9	17 169	0,7	97,4	97,9	90,0	331,8
	2009	5 655	- 0,7	97,8	31,6	17 146	- 0,1	97,3	96,9	90,5	329,8
	2010	5 780	2,2	100	31,5	17 628	2,8	100	96,5	90,6	327,9
	2011	5 888	1,9	101,9	31,4	18 015	2,2	102,2	96,0	89,9	326,8
	2012	5 956	1,1	103,0	31,3	18 223	1,2	103,4	95,3	88,9	326,8
	2013	5 962	0,1	103,1	31,2	18 271	0,3	103,6	94,9	88,2	326,3
	2014	6 201	4,0	107,3	31,7	19 035	4,2	108,0	96,5	90,2	325,8
	2015	6 326	2,0	109,4	31,7	19 376	1,8	109,9	96,4	90,3	326,5
	2016	6 483	2,5	112,2	31,7	19 737	1,9	112,0	96,1	90,0	328,5
Landkreis Merzig-Wadern	1995	1 316	.	78,1	9,2	12 520	.	76,9	95,0	85,5	105,1
	1996	1 331	1,1	79,0	9,2	12 622	0,8	77,5	94,2	84,8	105,4
	1997	1 334	0,2	79,2	9,2	12 642	0,2	77,7	93,7	83,7	105,5
	1998	1 344	0,8	79,8	9,1	12 751	0,9	78,3	92,8	83,2	105,4
	1999	1 418	5,5	84,2	9,3	13 478	5,7	82,8	94,2	85,7	105,2
	2000	1 455	2,6	86,4	9,3	13 843	2,7	85,0	94,5	86,7	105,1
	2001	1 548	6,4	91,9	9,4	14 713	6,3	90,4	95,1	88,2	105,2
	2002	1 626	5,1	96,6	9,7	15 442	5,0	94,9	97,8	92,1	105,3
	2003	1 669	2,6	99,1	9,8	15 849	2,6	97,4	98,3	92,2	105,3
	2004	1 727	3,5	102,5	10,0	16 409	3,5	100,8	99,3	93,7	105,3
	2005	1 717	- 0,6	101,9	9,7	16 327	- 0,5	100,3	96,4	91,5	105,2
	2006	1 665	- 3,0	98,9	9,5	15 879	- 2,7	97,5	93,3	87,0	104,9
	2007	1 647	- 1,1	97,8	9,3	15 732	- 0,9	96,6	90,9	84,6	104,7
	2008	1 649	0,2	97,9	9,2	15 786	0,3	97,0	90,0	82,7	104,5
	2009	1 646	- 0,2	97,7	9,2	15 823	0,2	97,2	89,4	83,5	104,0
	2010	1 684	2,3	100	9,2	16 278	2,9	100	89,1	83,7	103,5
	2011	1 724	2,3	102,3	9,2	16 717	2,7	102,7	89,1	83,4	103,1
	2012	1 750	1,5	103,9	9,2	16 894	1,1	103,8	88,3	82,5	103,6
	2013	1 793	2,5	106,5	9,4	17 353	2,7	106,6	90,1	83,8	103,3
	2014	1 881	4,9	111,7	9,6	18 253	5,2	112,1	92,5	86,5	103,1
	2015	1 927	2,4	114,4	9,7	18 617	2,0	114,4	92,6	86,7	103,5
	2016	1 982	2,9	117,7	9,7	19 067	2,4	117,1	92,8	87,0	104,0

Noch: **2 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2016**

Regionalverband Kreis	Jahr	Verfügbares Einkommen									Ein- wohner/ -innen in 1 000
		insgesamt				je Einwohner/-in					
		Mill. EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
Landkreis Neunkirchen	1995	1 944	.	81,1	13,7	12 989	.	73,6	98,5	88,7	149,7
	1996	1 960	0,8	81,8	13,5	13 101	0,9	74,3	97,7	88,0	149,6
	1997	1 954	- 0,3	81,5	13,4	13 095	- 0,0	74,2	97,1	86,7	149,2
	1998	1 968	0,7	82,1	13,4	13 265	1,3	75,2	96,6	86,5	148,3
	1999	2 032	3,3	84,8	13,3	13 788	3,9	78,2	96,3	87,7	147,4
	2000	2 080	2,4	86,8	13,4	14 182	2,9	80,4	96,8	88,9	146,7
	2001	2 184	5,0	91,1	13,3	14 970	5,6	84,9	96,8	89,7	145,9
	2002	2 208	1,1	92,2	13,2	15 206	1,6	86,2	96,3	90,7	145,2
	2003	2 230	1,0	93,1	13,1	15 426	1,4	87,4	95,7	89,8	144,6
	2004	2 252	1,0	94,0	13,0	15 676	1,6	88,9	94,9	89,5	143,7
	2005	2 290	1,7	95,6	13,0	16 058	2,4	91,0	94,8	90,0	142,6
	2006	2 294	0,2	95,7	13,0	16 221	1,0	92,0	95,3	88,8	141,4
	2007	2 314	0,9	96,6	13,0	16 505	1,8	93,6	95,4	88,7	140,2
	2008	2 331	0,7	97,3	13,0	16 788	1,7	95,2	95,7	88,0	138,8
	2009	2 335	0,2	97,4	13,0	17 004	1,3	96,4	96,1	89,7	137,3
	2010	2 396	2,6	100	13,1	17 640	3,7	100	96,5	90,7	135,9
	2011	2 446	2,1	102,1	13,0	18 156	2,9	102,9	96,7	90,6	134,7
	2012	2 469	0,9	103,0	13,0	18 351	1,1	104,0	95,9	89,6	134,5
	2013	2 476	0,3	103,3	13,0	18 521	0,9	105,0	96,2	89,5	133,7
	2014	2 577	4,1	107,5	13,2	19 355	4,5	109,7	98,1	91,7	133,1
2015	2 630	2,1	109,8	13,2	19 721	1,9	111,8	98,1	91,9	133,4	
2016	2 695	2,5	112,5	13,2	20 134	2,1	114,1	98,0	91,9	133,9	
Landkreis Saarlouis	1995	2 747	.	77,4	19,3	12 796	.	72,4	97,1	87,4	214,7
	1996	2 791	1,6	78,6	19,3	13 011	1,7	73,6	97,1	87,4	214,5
	1997	2 793	0,1	78,7	19,2	13 036	0,2	73,7	96,6	86,3	214,2
	1998	2 827	1,2	79,6	19,2	13 298	2,0	75,2	96,8	86,7	212,6
	1999	2 927	3,5	82,4	19,2	13 861	4,2	78,4	96,8	88,2	211,1
	2000	2 989	2,1	84,2	19,2	14 197	2,4	80,3	96,9	88,9	210,5
	2001	3 131	4,7	88,2	19,1	14 911	5,0	84,3	96,4	89,4	209,9
	2002	3 170	1,3	89,3	19,0	15 106	1,3	85,4	95,6	90,1	209,9
	2003	3 222	1,6	90,8	19,0	15 359	1,7	86,9	95,2	89,4	209,8
	2004	3 282	1,9	92,5	19,0	15 676	2,1	88,7	94,9	89,5	209,4
	2005	3 362	2,4	94,7	19,0	16 124	2,9	91,2	95,2	90,3	208,5
	2006	3 379	0,5	95,2	19,2	16 309	1,1	92,3	95,8	89,3	207,2
	2007	3 428	1,4	96,5	19,3	16 659	2,1	94,2	96,3	89,5	205,7
	2008	3 444	0,5	97,0	19,3	16 864	1,2	95,4	96,2	88,4	204,2
	2009	3 443	- 0,0	97,0	19,2	17 010	0,9	96,2	96,2	89,8	202,4
	2010	3 550	3,1	100	19,3	17 679	3,9	100	96,7	90,9	200,8
	2011	3 634	2,4	102,4	19,4	18 196	2,9	102,9	96,9	90,8	199,7
	2012	3 725	2,5	104,9	19,6	18 904	3,9	106,9	98,8	92,3	197,0
	2013	3 775	1,4	106,3	19,8	19 234	1,7	108,8	99,9	92,9	196,3
	2014	3 927	4,0	110,6	20,1	20 057	4,3	113,5	101,6	95,0	195,8
2015	4 011	2,1	113,0	20,1	20 432	1,9	115,6	101,6	95,2	196,3	
2016	4 114	2,6	115,9	20,1	20 904	2,3	118,2	101,8	95,4	196,8	

Noch: **2 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2016**

Regionalverband Kreis	Jahr	Verfügbares Einkommen									Ein- wohner/ -innen in 1 000
		insgesamt				je Einwohner/-in					
		Mill. EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
Saarpfalz-Kreis	1995	2 150	.	75,7	15,1	13 625	.	70,6	103,4	93,1	157,8
	1996	2 196	2,2	77,4	15,2	13 940	2,3	72,3	104,0	93,7	157,6
	1997	2 217	0,9	78,1	15,3	14 115	1,3	73,2	104,6	93,4	157,0
	1998	2 259	1,9	79,6	15,4	14 416	2,1	74,7	104,9	94,0	156,7
	1999	2 342	3,7	82,5	15,4	14 957	3,8	77,5	104,5	95,1	156,6
	2000	2 378	1,6	83,8	15,3	15 217	1,7	78,9	103,9	95,3	156,3
	2001	2 483	4,4	87,5	15,2	15 945	4,8	82,7	103,1	95,6	155,7
	2002	2 524	1,6	88,9	15,1	16 267	2,0	84,3	103,0	97,1	155,1
	2003	2 561	1,5	90,2	15,1	16 579	1,9	86,0	102,8	96,5	154,5
	2004	2 600	1,5	91,6	15,0	16 930	2,1	87,8	102,5	96,7	153,6
	2005	2 675	2,9	94,2	15,2	17 524	3,5	90,9	103,4	98,2	152,7
	2006	2 689	0,5	94,7	15,3	17 732	1,2	91,9	104,2	97,1	151,6
	2007	2 743	2,0	96,6	15,4	18 227	2,8	94,5	105,4	98,0	150,5
	2008	2 765	0,8	97,4	15,5	18 516	1,6	96,0	105,6	97,0	149,3
	2009	2 760	- 0,2	97,2	15,4	18 635	0,6	96,6	105,3	98,3	148,1
	2010	2 840	2,9	100	15,5	19 288	3,5	100	105,5	99,2	147,2
	2011	2 910	2,5	102,5	15,5	19 843	2,9	102,9	105,7	99,0	146,6
	2012	2 943	1,1	103,6	15,4	20 336	2,5	105,4	106,3	99,3	144,7
	2013	2 991	1,6	105,3	15,6	20 758	2,1	107,6	107,8	100,3	144,1
	2014	3 147	5,2	110,8	16,1	21 903	5,5	113,6	111,0	103,7	143,7
2015	3 213	2,1	113,2	16,1	22 305	1,8	115,6	110,9	103,9	144,1	
2016	3 289	2,3	115,8	16,1	22 783	2,1	118,1	110,9	103,9	144,3	
Landkreis St. Wendel	1995	1 360	.	64,4	9,6	14 212	.	60,3	107,8	97,1	95,7
	1996	1 391	2,3	65,9	9,6	14 494	2,0	61,4	108,1	97,4	96,0
	1997	1 433	3,0	67,9	9,9	14 953	3,2	63,4	110,8	99,0	95,8
	1998	1 483	3,5	70,3	10,1	15 536	3,9	65,9	113,1	101,3	95,5
	1999	1 580	6,5	74,8	10,4	16 610	6,9	70,4	116,0	105,7	95,1
	2000	1 664	5,3	78,8	10,7	17 561	5,7	74,4	119,9	110,0	94,8
	2001	1 837	10,4	87,0	11,2	19 433	10,7	82,4	125,6	116,5	94,5
	2002	1 863	1,4	88,3	11,2	19 756	1,7	83,8	125,1	117,9	94,3
	2003	1 928	3,5	91,3	11,4	20 497	3,8	86,9	127,1	119,3	94,1
	2004	2 006	4,0	95,0	11,6	21 389	4,4	90,7	129,4	122,1	93,8
	2005	2 014	0,4	95,4	11,4	21 576	0,9	91,5	127,4	120,9	93,4
	2006	1 963	- 2,5	93,0	11,2	21 205	- 1,7	89,9	124,6	116,1	92,6
	2007	1 942	- 1,1	92,0	10,9	21 138	- 0,3	89,6	122,2	113,6	91,9
	2008	1 997	2,8	94,6	11,2	21 913	3,7	92,9	125,0	114,8	91,1
	2009	2 063	3,3	97,7	11,5	22 861	4,3	96,9	129,2	120,7	90,3
	2010	2 111	2,3	100	11,5	23 588	3,2	100	129,1	121,3	89,5
	2011	2 168	2,7	102,7	11,5	24 395	3,4	103,4	130,0	121,8	88,9
	2012	2 210	2,0	104,7	11,6	24 717	1,3	104,8	129,2	120,6	89,4
	2013	2 117	- 4,2	100,3	11,1	23 833	- 3,6	101,0	123,7	115,1	88,8
	2014	1 798	- 15,1	85,2	9,2	20 342	- 14,6	86,2	103,1	96,3	88,4
	2015	1 846	2,6	87,4	9,2	20 835	2,4	88,3	103,6	97,1	88,6
	2016	1 894	2,6	89,7	9,3	21 353	2,5	90,5	104,0	97,4	88,7

Noch: **2 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2016**

Regionalverband Kreis	Jahr	Verfügbares Einkommen									Ein- wohner/ -innen in 1 000
		insgesamt				je Einwohner/-in					
		Mill. EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2010 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
SAARLAND	1995	14 241	.	77,6	100	13 183	.	72,1	100	90,1	1 080,3
	1996	14 469	1,6	78,8	100	13 404	1,7	73,3	100	90,1	1 079,5
	1997	14 530	0,4	79,1	100	13 493	0,7	73,8	100	89,3	1 076,9
	1998	14 714	1,3	80,1	100	13 738	1,8	75,2	100	89,6	1 071,1
	1999	15 255	3,7	83,1	100	14 315	4,2	78,3	100	91,1	1 065,7
	2000	15 559	2,0	84,7	100	14 649	2,3	80,2	100	91,8	1 062,2
	2001	16 381	5,3	89,2	100	15 470	5,6	84,7	100	92,7	1 058,9
	2002	16 685	1,9	90,9	100	15 796	2,1	86,4	100	94,2	1 056,3
	2003	16 982	1,8	92,5	100	16 126	2,1	88,2	100	93,8	1 053,1
	2004	17 318	2,0	94,3	100	16 524	2,5	90,4	100	94,4	1 048,1
	2005	17 650	1,9	96,1	100	16 942	2,5	92,7	100	94,9	1 041,8
	2006	17 609	- 0,2	95,9	100	17 023	0,5	93,1	100	93,2	1 034,5
	2007	17 765	0,9	96,7	100	17 300	1,6	94,7	100	93,0	1 026,9
	2008	17 881	0,7	97,4	100	17 535	1,4	96,0	100	91,9	1 019,7
	2009	17 902	0,1	97,5	100	17 691	0,9	96,8	100	93,4	1 011,9
	2010	18 362	2,6	100	100	18 275	3,3	100	100	93,9	1 004,8
	2011	18 769	2,2	102,2	100	18 771	2,7	102,7	100	93,7	999,9
	2012	19 052	1,5	103,8	100	19 127	1,9	104,7	100	93,4	996,1
	2013	19 114	0,3	104,1	100	19 259	0,7	105,4	100	93,0	992,5
	2014	19 532	2,2	106,4	100	19 732	2,5	108,0	100	93,5	989,9
	2015	19 953	2,2	108,7	100	20 108	1,9	110,0	100	93,7	992,3
	2016	20 457	2,5	111,4	100	20 536	2,1	112,4	100	93,7	996,1

Berechnungsstand: Februar 2018.